

Prof. Dr. Klaus Ott zur Geschichte des Civilclubs: Juli 2017

Kurzgefasste Übersicht über die Clubs zur Zeit der Gründung des Civil-Clubs

Kurzgefasste Übersicht über die Clubs zur Zeit der Gründung des Civil-Clubs

1.1 Vorbemerkung:

Einige der Quellen müssen anscheinend kritisch beurteilt werden, insbesondere Eugen Müller und Dr. Markus Hänsel-Hohenhausen, der im Internet auch unter Donatus Prinz von Hohenzollern alias Markus von Hänsel-Hohenhausen zu finden ist: von Markus Hänsel bis zu Mark Donatus Leopold Prinz von Hohenzollern-Emden alias Markus von Hänsel-Hohenhausen: [<http://www.autoren-magazin.de/239.0.0.1.0.0.phtml>]

Marcus Weidner, Landadel in Münster 1600-1760, Münster 2000 [Literatur im Internet (5)], schreibt über den in Münster renommierten E. Müller unter Hinweis auf die folgende Quelle: A. Schulte (1936), S. 90; siehe auch die kritischen Bemerkungen zu E. Müllers Aufsatz (Eduard Hertzberg, Oberpostdirektor in Münster [1843–1862]), in: Fleitmann (1981a), S. 75, Anm. 1.

„... Obwohl Eugen Müllers Arbeiten mitunter ebenso quellen- wie detailreich waren, ließen sie doch durchweg – und dies gilt in hohem Maße für sein Buch über die münsterschen „Adelshöfe“ – jede Methodik und Quellenkritik vermissen. Dies begann schon bei der Bestimmung dessen, was ein „Adelshof“ gewesen sei. Nicht nur, daß Müller hierunter auch die Häuser von Klöstern, Domherren, Erbmännern und Honoratioren faßte; auch temporäre Mietwohnungen, selbst noch Gebäude, die erst in der Mitte des 19. Jhdts. von Adligen erworben oder noch zu Beginn des 20. Jhdts. errichtet worden waren, erhielten diesen Stempel aufgedrückt. ...“

1.2 Übersicht über die Clubs um 1800

Bei aller Vorsicht lassen sich die Angaben über die Clubs, die in den Jahren vor, während und nach der Gründung des Civil-Clubs bestanden haben, folgendermaßen zusammentragen:

Bereits im Jahr 1774 existierte ein Adliger Club mit einem Verzeichnis von 68 Mitgliedern, allerdings nur bis zum Jahr 1786 [(1) und Abschrift***].

***Abschrift = in digitaler Form (von K. Ott) erstellte Abschrift des Textes; d. h. die Texte liegen jeweils als Abschrift im *.pdf-Format vor.

Im darauffolgenden Jahr (1775) wurde bei Aschendorff eine Satzung gedruckt, die mit hoher Wahrscheinlichkeit für diesen Club formuliert worden war [(2) und Abschrift***].

Sie unterscheidet sich wesentlich von den Gesellschaftsregeln der „Gesellschaft“, die am 2. Februar 1775 beim Buchhändler Perrenon zusammengetreten war [100 Jahre Civil-Club (3) und Abschrift***].

Mit hinreichender Sicherheit kann der 2. Februar 1775 als Gründungsdatum des Civil-Club genannt werden. Die Satzung (Gesellschaftsregeln der „Gesellschaft“) - auch wenn im Original vermutlich nicht mehr aufzufinden – ist 100 Jahre später hinreichend glaubwürdig dokumentiert worden [100 Jahre Civil-Club (3) und Abschrift***].

Im Jahr 1796 war der Klub zu den zwei Löwen, der heutige Zwei-Löwen Club, aus der Schützenwäller Bruderschaft (Schützenwäller Gesellschaft, Schützenwäller Klupp), hervorgegangen [Eugen Müller, Der Zwei-Löwen-Club in Münster, 1924 (12)].

Zum Adlichen Damen-Club liegt eine Satzung vor; dieser damals fortschrittliche Club (mit Präsidentin und Präsident) besteht noch heute, einige erhellende Quellen belegen (sprachlich überarbeitet) dessen Besonderheit:

„... Der Militärstand hatte zwar mehr Mitglieder gesandt, wie früher, jedoch lange nicht in richtigem Verhältnis, indem sich die höheren Offiziere nach dem Beispiel der Gouverneure meist als besuchende Mitglieder des in damaliger Zeit besonders florierenden „Damenclubs“ aufnehmen ließen. Dieser bestand schon seit den 14. April 1800, wo er, auf Grund der unterm 3. Januar 1800 entworfenen Statuten in dem jetzigen Freiherrlich von Heereman'schen Hofe auf der Königsstraße feierlich konstituiert worden war. ...“ [100 Jahre Civil-Club (3) und Abschrift***]

„... Zugleich führte der Domherr Louis in alle adligen Gesellschaften Münsters ein, aus denen sich wichtige Kontakte zu Standesgenossen ergeben konnten. Zu nennen ist hier der Adlige Damenclub, der Adlige Billiardclub und der Rauchclub seines Freundes Korff. ...“ [Hänsel-Hohenhausen (13)].

„...Der Adelige Damenclub erwies sich als das geeignete Forum, alle geselligen Bedürfnisse des Adels zu befriedigen. Die Mitgliedschaft oder Zulassung wurde zur Voraussetzung jeder höheren Wirksamkeit in der Stadt. Daher wurde sogar der preußische General Blücher Gast des Clubs. Die Mutter Clemens Augusts war ab 1801 Präsidentin, 1830 stand der Bischof von Münster, Caspar Max, der Vereinigung vor. ...“ [Hänsel-Hohenhausen (13) und MÜLLER 1917/1918 40 ff.].

Besonders aufschlussreich ist die ausführliche Darstellung eines Gerichts-Verfahrens nach einer zunächst erfolgreichen, dann aber offensichtlich widerrufenen „Ballotierung“ (geheime Wahl durch Einwerfen einer weißen oder schwarzen Kugel) zur Aufnahme des Lieutenants v. Treskow, die im Preußischen Staatsarchiv und in einer Schilderung von Gustav Freytag detailliert beschrieben ist. [(7) und Abschrift*** und (8)], auch bei von Oer und Westerholt [14].

Zum Adligen Club von 1782 schreibt E. Müller in seinem Werk „Die Adelshöfe der Stadt Münster i. W.“ aus dem Jahr 1921 im Anhang (Seite 220):

Die erste Gesellschaft des Adels, der Adelige Klub, wurde in Münster im Jahre 1775 begründet. Bisher war Näheres über die Gründungsgeschichte und das gesellige Leben in dieser Klubgesellschaft bei den recht dürftigen Unterlagen aus jener Zeit nicht zu ermitteln. Noch in dem Aufsätze „Altmünstersches Gesellschaftsleben“ (Zeitschrift „Westfalen“. Münster

1918, S. 33-69) hatte Verfasser das Gründungsjahr dieser ersten münsterischen Adelsgesellschaft mit „1782“ angegeben. Kürzlich hat nun Prof. Dr. Schmitz-Kallenberg in dem Gräfllich von Galenschen Archiv ein 1775 in Münster bei Ant. Wilh. Aschendorff gedrucktes Heftchen aufgefunden, das folgende Aufschrift trägt: „Vereinbarte und gemeinsam beliebte Gesetze der errichteten Gesellschaft oder sogenannten Club zu Münster in Westfalen“ ... Somit scheint die Jahresangabe von 1782 auf einem Irrtum zu beruhen.

Zum Billard-Club vom 1799 (und 1839 neu konstituiert) schreibt E. Müller:

Zur Auflösung des adeligen Herren-Klubs mag auch der Umstand mit beigetragen haben, daß sich am 9. Dezember 1799 eine neue Adelsgesellschaft gebildet hatte. An diesem Tage waren nämlich 21 Herren des Adels zu einer Gesellschaft zum Zwecke des Billard- und Kartenspiels und sonstiger geselliger Unterhaltung zusammengetreten. Diese noch heute bestehende Gesellschaft heißt
„Billardclub des Adels“

Zum Rauch-Club liegen bisher nur spärliche Angaben aus der Literatur über dessen Existenz, aber keine weiteren Informationen vor.

Im Jahr 1809 wurde eine neue Satzung, die Vereinbarten Clubgesetze eines adligen Clubs („Club-Gesellschaft“) gedruckt [(10) und Abschrift]. Es liegt die Vermutung nahe, dass dieser allem Anschein nach aus dem Damen-Club und dessen Querelen hervorgegangen war, wobei Übereinstimmungen zur Satzung von 1775 ebenfalls auffällig sind [2 und Abschrift***].

Über den im Jahr 1817 gegründeten „Deutscher bzw. Gesellschaftlicher Verein“ äußern sich die Autoren der Festschrift von 1875; diese Gesellschaft bestand bis zu ihrem Konkurs im Jahr 1847 und stellte offensichtliche eine Konkurrenz zum Civil-Club dar [100 Jahre Civil-Club (3) und Abschrift***].

Übersicht über Clubs in Münster zur Zeit der Gründung des Civil-Clubs (in Klammern jeweils mit Lit.-Quelle)

1774

Adlicher Club (1)

27. Januar 1775

Gedruckte Satzung [des Adlichen Clubs (?)] (2, 5)

2. Februar 1775

Erholungsgesellschaft, Hofraths-Clubb, Stadtweinhaus Clubb, Civil-Clubb, Civil-Club (3, 6)

1782 1782

Adliger Club aufgelöst ca.1809, 1787 insgesamt 48 Adlige (4)*

1796

Zwei-Löwen Club, früher: Schützenwäller Bruderschaft, Schützenwäller Gesellschaft, Schützenwäller Klupp, Klub zu die zwey Löwen, Klub zu den zwei Löwen (6,12)

9. Dezember 1799

Adliger Billardclub, 1839 erneut konstituiert (4)

(ohne Datum)

Rauchclub (13)

3. Januar 1800

Adliger Damenclub (7, 8, 13, 14)

28. Juli 1809

Adliger Herren Club: „Vereinbarte Clubgesetze“(10)

1817

Deutscher bzw. Gesellschaftlicher Verein bis 1847: Konkurs (3)

*von E. Müller selbst korrigiert: „Die Adelshöfe der Stadt Münster i. W.“ aus dem Jahr 1921: im Anhang (Seite 220);

<http://sammlungen.ulb.uni-muenster.de/hd/content/titleinfo/358066>

verfasst von K. Ott, 29. Juli 2017

Quellen (im Internet)

(1) Verzeichniß der sämtlichen Mitglieder von Zeit der Errichtung der adlichen Club zu Münster [Münster, Westfalen], 1781

handgeschriebene Liste von 1774 bis 1786

<http://sammlungen.ulb.uni-muenster.de/hd/content/titleinfo/941509>

(2) Vereinbarte Gesetze vom 27. Januar 1775

<http://sammlungen.ulb.uni-muenster.de/hd/content/titleinfo/935985>

(3) Der Civil-Club in Münster während des ersten Jahrhunderts seines Bestehens Delius.

Münch. v. Storp. Crone et al. Münster, 1875.

Nachdruck 2017

(4)

Marcus Weidner, Landadel in Münster 1600-1760, Münster 2000 /

Die Fremden in der Stadt. Adlige Privilegierung, Ehre und Lebensführung im Spannungsfeld der Interessen

Fußnoten zu den Clubs zwischen 1782 und später: 1782 Adliger Club, aufgelöst um 1809, 1787 insgesamt 48 Adlige; 1799 Adliger Billard-Club, aufgelöst 1826, Neugründung 1839; 1800 Adliger Damenclub. Siehe allgemein E. Müller (1917/18); M. Lahrkamp (1976), S. 540–546; Walter (1987), S. 213–229; Horst Conrad (1998); Frau v. Oer bereitet z. Zt. eine Studie zum Damenclub vor.

<http://www.lwl.org/westfaelische-geschichte/txt/normal/txt1214.pdf>

(5) 5.4 Die Stadthöfe des weltlichen Adels in Münster

Mieter/Pächter/Bewohner

Während des Westfälischen Friedenskongresses Residentz-Hauß der Landtgraffischen Hessen-Casselischen Abgesandten. Ende Mai 1757 erfolgte die Einquartierung des französischen Generals de Melfort 19, am 09.10.1758 die des Kapitäns Lyonier 20. Im Gasthof wurde am 27.01.1775 der Adelige Club gegründet.

Goethe übernachtete vom 05./06.12.1792 auf dem Weg zur Fürstin Gallitzin im Gasthof.
<http://www.lwl.org/westfaelische-geschichte/txt/normal/txt1217.pdf>

(6) Formen der Geselligkeit in Nordwestdeutschland 1750-1820

Hrsg: Peter Albrecht, Hans Erich Bödeker, Ernst Hinrichs

Erwähnung von Zwei-Löwen-Club, Civilclub und kurzlebigen adeligen Gesellschaften

https://books.google.de/books?id=xc0iAAAAQBAJ&pg=PA146&lpg=PA146&dq=löwenclub+münster+loge&source=bl&ots=MC83unSVtZ&sig=8cpZZ9Ebp5L80wW_ICGa6BNzp9A&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwikraqe8enRAhVFD5oKHHCgBX8Q6AEImAEwFw#v=onepage&q=löwenclub%20münster%20loge&f=false

(7) Preussisches Staatsarchiv

Beschreibung des Verfahrens wegen dreier Domherren und Militairs (Ballotment von Treskow)

<https://books.google.de/books?id=5FdjAAAACAAJ&pg=PA415&lpg=PA415&dq=treskow+Club+münster&source=bl&ots=yudj6ukmCo&sig=DXApkAlnGZppH933UMiKOmJvt08&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwjnqtfmno3SAhUE1ywKHcKCBLwQ6AEIQTAF#v=onepage&q=treskow%20Club%20münster&f=false>

(8) Gustav Freytag: Bilder aus der deutschen Vergangenheit, Band 4

(malerische Beschreibung der Ballotierungs-Problematik von Treskow)

https://books.google.de/books?id=-YUBAAAAYAAJ&pg=PA387&dq=Adlich+Damen+Club&hl=de&sa=X&redir_esc=y#v=onepage&q=Adlich%20Damen%20Club&f=false

(9) ELMAR WILDT

Die Loge zu Münster, ihr Umfeld und ihre Mitglieder um 1780

<http://www.lwl.org/westfaelische-geschichte/txt/wz-9176.pdf>

(10) Vereinbarte Clubgesetze Adelliger Herren-Klub [Münster], 1809

Original-Kopie einer gedruckten Satzung

<http://sammlungen.ulb.uni-muenster.de/hd/download/pdf/853710?originalFilename=true>

(11) Lothar Gall (Hrsg.)

Vom alten zum neuen Bürgertum – Die mitteleuropäische Stadt im Umbruch 1780-1820

R. Oldenbourg Verlag München 1991

Vom alten Münster zur preußischen Provinzialhauptstadt

(1780-1816). Von Susanne Kill

https://books.google.de/books?id=xc0iAAAAQBAJ&pg=PA141&dq=Susanne+Kill+alten+M%C3%BCnster+zur+preu%C3%9Fischen+Provinzialhauptstadt&hl=de&sa=X&redir_esc=y#v=onepage

ge&q=Susanne%20Kill%20alten%20M%C3%BCnster%20zur%20preu%C3%9Fischen%20Provinzialhauptstadt&f=false

(12) Eugen Müller: Der Zwei-Löwen-Klub in Münster (Westf.)
Münster (Westf.), 1924

<http://sammlungen.ulb.uni-muenster.de/download/pdf/381572?name=II%20Der%20%22Schützenwaller-Klub%22%20im%20alten%20%22Schützenwall%22%201514-1785>

<http://sammlungen.ulb.uni-muenster.de/hd/content/titleinfo/368478>

(13) Hänsel-Hohenhausen: Der Domherr (1791-1806) in Clemens August Freiherr Droste zu Vischerung, Erzbischof von Köln 1773-1845. Die moderne Kirchenfreiheit im Konflikt mit dem Nationalstaat. 2 Bde. Egelsbach bei Frankfurt: Verlag Hänsel-Hohenhausen 1991. Zus. 1278 S. mit über 50 Abb. (auch im Internet)

(14) Rudolfine von Oer / Carlfried von Westerholt-Alst: Der Adelige Damenclub zu Münster: 1800 - 2000. Münster, 2000 (Schriften des Archivamtes für Westfalen); z. B. in der Universitäts-Bibliothek Münster einsehbar.

<https://de.wikipedia.org/wiki/Damenclub>

(15) Eugen Müller: Die Adelshöfe der Stadt Münster i. W. 1921

<http://sammlungen.ulb.uni-muenster.de/hd/content/titleinfo/358066>

(16) Eugen Müller

http://wiki.muenster.org/index.php/Eugen_M%C3%BCller